



02/09

- [Editorial](#)
- [Aktuelles Thema](#)
- [NADA-Nachrichten](#)
- [Im Fokus](#)
- [Vorgestellt: die Gremien der NADA](#)
- [Vorgestellt: die Abteilungen der NADA](#)
- [Online-Angebote der NADA](#)
- [Handlungswissen](#)
- [Wissenstest](#)
- [Impressum](#)

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

im Bereich der Dopingbekämpfung bewegt sich viel: Die NADA baut ihre Kooperationen mit den Nachbarländern weiter aus, sie gibt eine neue Broschüre speziell für Eltern von jungen Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern heraus, und es gibt spannende Neuigkeiten aus der Analytik in Sachen Nachweisbarkeit von Gendoping.

Mehr dazu und alle weiteren wichtigen Nachrichten und aktuellen Informationen zum Thema Anti-Doping haben wir für Sie in unserem Newsletter zusammengestellt.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Ihr
NADA-Team

Aktuelles Thema

Neue Meldepflichten: positive Effekte

Die NADA zeigt sich nach den ersten Erfahrungen seit Einführung der neuen Meldepflichten sehr zufrieden mit dem Abmeldeverhalten der Athletinnen und Athleten. Der Prozentsatz von Athletinnen und Athleten, die ihre Whereabouts gar nicht oder unvollständig abgaben, liegt derzeit bei unter fünf Prozent, was ein sehr gutes Ergebnis bedeutet. Durch die qualitative Verbesserung der Aufenthaltsangaben nach dem neuen Standard für

Meldepflichten konnte die Zahl der "nicht erfolgreichen Kontrollversuche" reduziert werden. Insgesamt ergibt sich somit eine klare Verbesserung des Dopingkontrollsystems.

[mehr](#)

NADA-Nachrichten

Internationale Zusammenarbeit: neue Vereinbarung

Die NADA hat eine Vereinbarung mit den Nationalen Anti-Doping-Organisationen Frankreichs, Österreichs und der Schweiz unterzeichnet. Die vier Nachbarländer wollen künftig im Anti-Doping-Kampf noch enger zusammenarbeiten und erwarten dadurch sowohl Synergieeffekte als auch einen stärkeren internationalen Einfluss. Bei einem Treffen in Bern Anfang März fand ein Austausch zu den Themen Umsetzung des neuen WADA-Codes sowie medizinische Ausnahmegenehmigungen statt. Beim nächsten Treffen sollen die Prävention sowie der Austausch und die gemeinsame Nutzung von Materialien im Mittelpunkt stehen.

[mehr](#)

Offenes Ohr: Anlaufstelle für Athletinnen und Athleten im Vorstand

Die NADA weist noch einmal darauf hin, dass das Vorstandsmitglied Sebastian Thormann als Ansprechpartner für Athletinnen und Athleten fungiert. Als ehemaliger erfolgreicher Spitzensportler steht der Ruder-Weltmeister von 2002 und Olympiateilnehmer von 2004 in prinzipiellen und strategischen Fragen gerne zur Verfügung. Sebastian Thormann ist Arzt und aus diesem Grund im Vorstand der NADA auch zuständig für den medizinischen Bereich.

[mehr](#)

Wettkampfkontrollen: Kortisonbehandlung unbedingt angeben

Athletinnen und Athleten, die mit Glukokortikoiden ("Kortison") behandelt werden, müssen diese Behandlung bei Wettkampfkontrollen seit diesem Jahr zwingend im Kontrollformular angeben. Das betrifft die nicht systemische Behandlung, also Spritzen in Sehnen und Gelenke, kortisonhaltige Sprays zur Inhalation sowie Präparate zur lokalen Anwendung wie zum Beispiel Salben, Augen- oder Ohrentropfen. Wer die Angabe einer solchen Behandlung auf dem Kontrollformular versäumt, riskiert eine Bestrafung. Bei chronischen Krankheiten und Daueranwendung muss ein Antrag auf eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) gestellt werden.

[mehr](#)

Viel gefragt: Medikamentendatenbank NADAmед

Die Online-Medikamentendatenbank NADAmед wächst und erfreut sich steigender Beliebtheit. Die derzeit knapp 3.000 Medikamente und Substanzen umfassende Datenbank wird inzwischen rund 1.300 Mal im Monat konsultiert. Dabei werden monatlich mehr als 3.300 Präparate abgefragt.

[mehr](#)

Gut zu wissen: T/E-Information

Wie ist nach WADA-Richtlinien die Vorgehensweise bei einem erhöhten T/E-Befund (Testosteron/Epitestosteron)? Alle Informationen zu diesem Thema können im Online-Angebot der NADA als PDF heruntergeladen werden.

[mehr](#)

Für Eltern: neue Broschüre zur Dopingprävention

Die NADA hat eine Broschüre aufgelegt, die speziell auf die Bedürfnisse von Eltern von Nachwuchs-Leistungssportlerinnen und -sportlern zugeschnitten ist. Die Broschüre "Gemeinsam gegen Doping" enthält nicht nur die wichtigsten Informationen über die Anti-Doping-Regelwerke, die medizinischen Grundlagen und die Folgen von Doping, sondern auch viele Tipps zum Umgang mit dem Thema Doping und Leistungssport. Eine wichtige Informationsquelle für alle, deren Kinder sich bereits im Leistungssport befinden oder auf dem Weg dorthin sind. Ein Bestellformular befindet sich im Download-Bereich auf der NADA-Homepage.

[mehr](#)

Aus der Analytik: erstes Nachweisverfahren für Gendoping

Die Arbeitsgruppe um Professor Mario Thevis und Professor Wilhelm Schänzer vom Zentrum für Präventive Dopingforschung der Deutschen Sporthochschule Köln haben das erste Nachweisverfahren für eine Gendopingsubstanz entwickelt. Es handelt sich um eine massenspektrometrische Methode zum Nachweis von GW1516, das erst seit 2009 als Gendopingmittel auf der Dopingliste steht. GW1516 befindet sich zurzeit in fortgeschrittenen klinischen Testphasen und wird zur Behandlung von Fettleibigkeit und metabolischem Syndrom entwickelt. Im Sport könnte diese Substanz zur Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit missbraucht werden.

[mehr](#)

Im Fokus

Hinweis aus der "Regelecke"

Die NADA weist aus aktuellem Anlass auf die Regelung aus dem Standard für Dopingkontrollen (3.3.2.) hin. Danach ist der Dopingkontrollleur oder ein Chaperon verpflichtet, die Athletin oder den Athleten vom Zeitpunkt der Benachrichtigung über die Dopingkontrolle bis zum Verlassen der Dopingkontrollstation am Ende der Probenahme unter ständiger Beobachtung zu halten. Damit wird ausgeschlossen, dass die Probe zum Beispiel durch Urinaustausch oder Ähnliches manipuliert werden kann. Bereits ein Zeitraum von zehn Minuten kann ausreichen, um Manipulationen vorzunehmen – das ist der Grund, weshalb diese Regel streng einzuhalten ist.

[mehr](#)

Vorgestellt: die Gremien der NADA



Kuratoriumsvorsitzender Hanns Michael Hölz

Das Kuratorium

Im Kuratorium der NADA engagieren sich von den Gründungspartnern berufene Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Sport und Gesellschaft.

Das Kuratorium hat neun Mitglieder und übt praktisch die Funktion des Aufsichtsrats aus.

Kuratoriumsvorsitzender ist **Hanns Michael Hölz**, Managing Director der Deutschen Bank AG.

Die weiteren Mitglieder:

Lorenz Caffier (Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern)

Dr. Peter Danckert (Mitglied des Deutschen Bundestages, Vorsitzender des Sportausschusses)

Dr. Michael Illgner (Geschäftsführer der Stiftung Deutsche Sporthilfe)

Dr. Rüdiger Kass (Ministerialdirektor, Leiter der Abteilung Sport im Bundesministerium des Innern)

Prof. Dr. Wilfried Kindermann (Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin, ehem. Leiter des Instituts für Sport- und Präventivmedizin, Universität des Saarlandes)

Marion Rodewald (Kapitänin der Deutschen Hockey-Nationalmannschaft, Beirat der Aktiven im Deutschen Olympischen Sportbund)

Dr. Christa Thiel (Rechtsanwältin, Präsidentin des Deutschen Schwimm-Verbandes, Sprecherin der Spitzenverbände)

Dr. Michael Vesper (Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes)

Das Kuratorium der NADA tagt in der Regel mindestens einmal im Jahr. Um flexibel reagieren zu können, wurde ein Präsidialausschuss gegründet, der zwischen den Sitzungen des Kuratoriums regelmäßig, aber auch aus aktuellen Anlässen zusammenkommt. Ihm gehören Hanns Michael Hölz, Dr. Peter Danckert und Dr. Michael Vesper an.

[mehr](#)

Vorgestellt: die Abteilungen der NADA



Leiter der Abteilung DKS Matthias Blatt

Abteilung DKS (Doping-Kontroll-System)

In der Abteilung DKS sind derzeit sechs Personen tätig: Matthias Blatt (Leiter), Karim Chtai, Daniel Fetzer, Regine Reiser, Julia Schlochow und Elena Thiemer (Statistik, stundenweise) sowie Franziska Gröf als studentische Hilfskraft.

Im DKS werden jährlich mehr als 8.000 Trainingskontrollen für deutsche Testpoolathletinnen und -athleten geplant und organisiert. Hinzu kommen Kontrollen internationaler Athletinnen und Athleten für andere NADOs und die WADA. Bei der Planung der unangekündigten Kontrollen außerhalb der Wettkämpfe werden die sportartspezifischen Saisonverläufe der Sportlerinnen und Sportler ebenso berücksichtigt wie trainings- und sportwissenschaftliche Erkenntnisse. Um die Kontrollen so effektiv wie möglich zu gestalten, arbeitet das DKS nicht nur mit den beiden deutschen WADA-akkreditierten Laboren in Köln und Dresden/Kreischa, sondern auch mit internationalen Partner-Organisationen eng zusammen. In die Kontrollplanung fließen auch die Erkenntnisse aus langfristig angelegten Blut- und Steroidprofilen der Sportlerinnen und Sportler ein. Zudem übernimmt die NADA auch vereinzelt die Koordination und Überprüfung von nationalen Wettkampfkontrollen. Die Kontrollen werden bei der Firma PWC GmbH in Auftrag gegeben.

Die DKS-Mitarbeitenden sind für Athletinnen und Athleten und für Verbände in allen Fragen die ersten Ansprechpersonen, so zum Beispiel rund um das Meldesystem ADAMS und Testpoolzugehörigkeiten.

[mehr](#)

Online-Angebote der NADA

Handlungswissen

Beispiele aus der Trainingspraxis

Die Krisen und Belastungen, die zu Doping führen können, sind vielfältig, und ebenso sind die Möglichkeiten, präventiv oder unterstützend tätig zu werden, individuell verschieden. Auf der Trainer-Plattform der NADA zeigen konkrete Beispiele aus dem Trainingsalltag, was Trainerinnen und Trainer im Einzelfall tun können, etwa wenn der Leistungsdruck zu groß wird, wenn eine Athletin oder ein Athlet auffällige Verhaltensänderungen zeigt oder wenn allzu ehrgeizige Eltern den Trainingsplan mitbestimmen wollen.

[mehr](#)

Wissenstest

Neue Fragen online

Der Wissenstest zum Thema Doping ist die meistbesuchte Seite bei www.highfive.de, dem Online-Angebot der NADA für junge Athletinnen und Athleten. Der Wissenstest soll nicht nur den "sportlichen Ehrgeiz" wecken, er animiert auch dazu, auf der Suche nach Antworten in den vertiefenden Informationen des Online-Angebots zu stöbern. Die Auswertungen zeigen, dass die Jugendlichen alles in allem recht gut über Doping und die Anti-Doping-Regelwerke Bescheid wissen: 88 Prozent erhielten ein Ergebnis zwischen 23 und 33 Punkten (bei 33 möglichen Punkten). 11 Prozent erreichten immerhin noch 11 bis 22 Punkte, nur ein knappes Prozent lag darunter. Von der Gesamtzahl aller angeklickten Antworten waren 83 Prozent richtig. Ganz aktuell gibt es jetzt eine Neuauflage des Wissenstests mit elf neuen, mal kniffligen, mal witzigen Fragen.

[mehr](#)

Impressum

Die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland ist eine Stiftung des Bürgerlichen Rechts.

Kontakt:

Nationale Anti Doping Agentur
Heussallee 38
D-53113 Bonn
Tel.: +49 228 / 81292-0
Fax: +49 228 / 81292-219
Mail: info@nada-bonn.de

Vertretungsberechtigte:

Die NADA wird durch den Vorstandsvorsitzenden oder den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und jeweils ein weiteres Vorstandsmitglied in Gesamtvertretung vertreten.

Vorstandsmitglieder sind: Armin Baumert (Vorstandsvorsitzender), Dietmar Hiersemann (Stellvertretender Vorsitzender, zuständig für Prävention), Prof. Dr. Rudhard Klaus Müller (Medizin & Analytik), Prof. Dr. Martin Nolte (Recht), Sebastian Thormann (Medizin & Athleten), Dr. Göttrik Wewer (Geschäftsführer) - sämtlich zu erreichen über o.g. Hausanschrift.

Kuratorium:

Vorsitzender: Hanns Michael Hölz

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln, sowie der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen als oberste Aufsichtsbehörde

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:

DE 228 645 204

Inhaltlich Verantwortliche gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:


Ulrike Spitz (Kommunikation)

Konzept, Design und Entwicklung:

Kühn Medienkonzept & Design GmbH
Chronos-Platz 1
D-53773 Hennef

Hosting:

Continum AG
Bötzingen Str. 29a
D-79111 Freiburg
Internet: www.continum.net

Kennen Sie schon  **NADAMED** - die Medikamenten-Datenbank der NADA?